

Newsletter 36, 24.10.13

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

wie ich hörte, haben sich einige Gruppen zusammengetan, um die besonders lange und intensive Meditation für Fukushima gemeinsam durchzuführen. Sie war nicht leicht und was es bewirkt, werden wir (hoffentlich) mit der Zeit sehen. Zumindest war in den Nachrichten zu hören, dass sie das schiefe Gebäude, das droht einzustürzen und Hunderte von Brennstäben beherbergt, abzubauen wollen und der Inhalt soll abtransportiert werden.

*Durch diese Meditation ist etwas ganz besonderes in Bewegung geraten und dies betrifft nicht nur das Karma von Japan, sondern von allem hier. Ich erwähnte in einem früheren Newsletter, dass das Karma des japanischen Volkes damit zu tun hat, dass sie vor vielen Tausend Jahren einen Atomkrieg vom Zaun brachen und daher mit diesem Thema nun konfrontiert werden und das immer wieder. Doch wenn Karma auf herkömmliche Weise abgebaut werden soll, werden wir alle damit noch viele Hunderte, vielleicht Tausende Jahre zu tun haben, daher wurde am **10.10.2013** ein genereller Karma-Erlass (soweit es die einzelnen Seelenpläne zulassen) ausgesprochen und es wird spannend sein zu beobachten, was dies bewirkt.*

Ich danke jedenfalls allen, die sich so viel Zeit genommen haben und so leidenschaftlich und intensiv für den Aufstieg und die Menschheit arbeiten. Auch wenn wir die Wirkungen nicht immer gleich sehen können, sind sie dennoch da.

Am nächsten Wochenende (26. und 27.10.13) haben wir hier vor Ort zwei Shamballa-Seminare und wie ich dazu erklärte, geht es bei diesen weniger um die Aufarbeitung der Vergangenheit, sondern um Entscheidungen für die Zukunft. Mein Lebenspartner und ich waren nun die letzten zwei Wochen in England und auf Sardinien unterwegs und dabei wurde mir auf sehr drastische Weise aufgezeigt, welches nun die nächsten Schritte sind. Mit all unseren Meditationen (persönlicher und allgemeiner Natur) arbeiten wir daran, die Wirkungen aus der Vergangenheit aufzulösen, um eine schöne Zukunft zu gestalten und dafür müssen wir viele so genannte morphogenetische Felder auflösen, die noch immer unser Handeln beeinflussen. So ergab es sich z.B. bei einem Seminar, dass ein Teilnehmer in einem früheren Leben Mitglied in einer schwarzmagischen Sekte war (die „Dugpas) und wir lösten dieses Feld auf, woraufhin prompt ein Portal über dem Haus erschien, welches wir für eine der Stufen der IRANTIA-Lehre verwendeten, bei der es um dieses Thema geht. Vermutlich hielten sich die Mitglieder dieser Gemeinschaft nicht für „Schwarzmagier“ oder irgendwie „böse“. Alles hängt letztlich von den Beurteilungen der Menschheit ab und dass wir viel zu viel werten und urteilen, wisst ihr alle und damit werden wir alle auch immer wieder konfrontiert.

Ungeachtet dessen werden wir unsere Arbeit fortführen und ich bin froh und dankbar, dass ihr hier mitmacht. Die geistige Welt hat mir vor Augen geführt, dass unser nächster Schritt auf dem Weg in eine neue Zukunft eine Zeremonie ist, die dabei hilft, die (absichtliche und unabsichtliche) Schändung von Kraftorten aufzuheben und dadurch das damit verbundene Karma. Wenn man Spirits verärgert, kann das enorme Konsequenzen auf alle folgenden Leben

haben. Sie können ja positiven Einfluss auf uns nehmen, aber auch negativen. Tatsächlich können sie dafür sorgen, dass man immer wieder auf die Nase fällt, aber nicht aus Rachegefühlen heraus, sondern um uns die Konsequenzen unserer Handlungen vorzuführen, die eben weit über ein einzelnes Leben hinaus gehen, wie ihr ja inzwischen wisst.



Diese Zeremonie, die eine Vergebungszereemonie sein wird, wird um 18.18 Uhr (MEZ) am 26.10.2013 stattfinden und wer sich einklinken will, darf das gerne tun. Seht auf das beigefügte Bild unseres Seimarraumes und wie die ganze Gruppe mit Shamanentrommeln trommelt und wenn ihr auch eine habt, dann trommelt mit. Wie die Zeremonie im Einzelnen aussieht, weiß ich noch nicht, aber sie dauert ca. 30 Minuten. Trommelt einfach die ganze Zeit und wenn ihr keine Trommel habt, dann eben mit den Händen auf die Oberschenkel (dort sind „Verkompostierungschakren“, die aus wertlosem wertvolles machen). Auf diese Weise umspannen wir mindestens die drei deutschsprachigen Länder und damit eine ziemlich große Fläche, innerhalb deren die Spirits mitbekommen, dass etwas entscheidendes, sie betreffend geschieht. Damit gewinnen wir Kräfte, die ab dann für uns und auf unserer Seite für die Liebe kämpfen. Wir erlösen also viele von ihnen aus der Aufgabe uns Konsequenzen von Respektlosigkeit und Achtlosigkeit vor Augen zu führen, zumindest bei jenen, die es wohl inzwischen gelernt haben.....

Kommt dieser Newsletter auch in andere Länder? Bitte kurz melden, wenn ihr mitmacht, damit ich weiß, wie weit das Feld reichen wird. Lest ihr das erst nach dem Wochenende und wollt mitmachen, so klinkt euch einfach auf den exakten Zeitpunkt nachträglich ein. Danke sehr...

Alexandra Pfister
Schwärzelbach, 24.10.2013